

## Dreipärke-Radtour Abschnitt West

Haben Sie schon einmal einen Enzian im Aargau gesehen? Kennen Sie die Pflanzen, die bei Bauchschmerzen Linderung bieten? Welche Vogelarten tummeln sich an der Wehrmündung? Und was hat es mit dem Trompeter von Bad Säckingen auf sich? Die spannenden Antworten zu diesen Fragen und vieles mehr entdecken Sie entlang dem Westteil der Dreipärke-Radtour.

Sie erfahren zudem, dass der Klingnauer Stausee im Winter rund 150 verschiedenen Vogelarten Heimat bietet und wie uralt die Linner Linde ist. Auch der Ort des Bade-Sandstrandes auf einer Rheininsel wird Ihnen verraten.

Sanfte Flussradwege entlang von Aare und Rhein, Jurahügel mit wunderbarer Aussicht und schöne Altstädte erwarten Sie auf dem vielseitigen Westteil der Route durch den Jurapark Aargau auf der Schweizer Seite und durch den Naturpark Südschwarzwald auf der deutschen Seite des Rheins.

Die Dreipärke-Radtour verbindet die drei Naturparke am Hochrhein auf einer abwechslungsreichen Radroute. Entdecken Sie die vielfältigen Landschaften der drei Regionalen Naturparke: den Klettgau, den Südschwarzwald und den Aargauer Jura. Die Route folgt zum Teil unbekanntem Pfaden und zeigt Ihnen Geheimtipps und Highlights auf. Die genussreiche Fahrradtour wird durch die regionalen Produkte, Gasthöfe und Unterkünfte in den Parks abgerundet. Viel Vergnügen!

### Initiator Dreipärke-Tour



Was verbindet uns mit unseren Nachbarn und für welche Herausforderungen finden wir grenzüberschreitende Lösungen? Mit diesen Fragen befasst sich die deutsch-schweizerische Hochrheinkommission, in der sich die Landkreise und Kantone von Schaffhausen bis Lörrach mit dem Land Baden-Württemberg und den Planungsregionen organisieren. Ihr Ziel ist, die grenzüberschreitenden Beziehungen weiterzuentwickeln und zu verbessern. Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf [www.hochrhein.org](http://www.hochrhein.org)

## 1 Gugeleblick

Von der Plattform unterhalb des Hügels „Gugele“ genießen Sie eine wunderschöne Aussicht über das Dorf Villigen und seine Jurapark-typischen Rebberge. Über die Steinmauern und Steinlinien, welche im parkeigenen Projekt „Artenreiche Jurapark-Rebflächen“ gebaut werden, freuen sich auch Reptilien und wärmeliebende Pflanzenarten.



AN DIESEM ORT  
Aussicht  
Infotafel  
Sitzgelegenheit

## 5 Wolberg

Die Gegend rund um Gipf-Oberfrick zählt zu den wichtigsten Obstanbaugebieten im Aargau. Die zahlreichen Hochstammobstgärten mit Kirsch-, Apfel-, Zwetschen- und Birnbäumen tragen zum abwechslungsreichen Landschaftsbild bei und bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Genießen Sie auch den Ausblick in den Kettenjura im Süden.



AN DIESEM ORT  
Aussicht

## 7 Arzneipflanzengarten Zeiningen

Liebevoll pflegen Klaus und Silvia Senn den frei zugänglichen Arzneipflanzengarten. Die Pflanzen sind wissenschaftlich angeschrieben und nach ihren medizinischen Wirkungen gruppiert. Erfahren Sie bei einer Führung mit Silvia Senn die spannendsten Details über den Garten und seine Pflanzen.



AN DIESEM ORT  
Arzneipflanzengarten  
Sitzgelegenheit

## 9 Wehrmündung

Wo die Wehra in den Hochrhein mündet, ist heute ein strukturreicher Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. So wurden hier über hundert Vogelarten gesichtet; unter ihnen die vom Aussterben bedrohten Drosselrohrsänger, Zwergdommel und Gänesäger. Schutzbestrebungen gab es bereits seit den frühen 1930er Jahren, das 12 ha große Naturschutzgebiet wurde aber erst 1997 ausgewiesen.



AN DIESEM ORT  
Naturbeobachtung  
Infotafel  
Sitzgelegenheit

## 2 Linner Linde

Der rund 800 Jahre alte Baum – der Legende nach auf dem Grab der Linner Pestopfer gepflanzt – ist ein beliebtes Ausflugsziel. Blicken Sie über das Aaretal und tanken Sie Ihre Energie-reserven an diesem Kraftort wieder auf.



AN DIESEM ORT  
Aussicht  
Natur- und Kulturweg Linn  
Sitzgelegenheit  
Wetterschutz

## 3 Nätteberg

Die mageren und lichten Föhrenwälder bieten Orchideen im Frühjahr und Enzianen im Herbst ideale Wachstumsbedingungen. Dieser durch menschlichen Abbau von Humus entstandene Waldtyp muss regelmäßig gemäht werden, damit er nicht verbuscht. Machen Sie einen Abstecher durch das schmucke Orchideenparadies (Wege bitte nicht verlassen).



AN DIESEM ORT  
Aussicht  
Infomobil (saisonal)  
Sitzgelegenheit

## 4 Klopfflatz Gruhalde

Gleich neben der bekannten Plateosaurier-Fundstelle in der Tongrube Frick lockt der Klopfflatz Gruhalde zur selbstständigen Fossilien-suche. Hammer und Schutzbrille mitbringen und losklopfen! Wer findet einen Ammoniten? Wer mehr wissen möchte, folgt dem Dinosaurier-Lehrpfad quer durch Frick bis zum Sauriermuseum.



AN DIESEM ORT  
Feuerstelle  
Infotafel  
Sitzgelegenheit  
Wetterschutz

## 6 Hellikon

Das kleine, aber feine Straßendorf verfügt über eine wunderschön angelegte Häuserzeile mit traditionellen Dreisässenhäusern. Diese bilden ein Ortsbild von nationaler Bedeutung. Wer noch mag, steigt auf den Neulig auf und bewundert das geologische Phänomen der „Helliker Löcher“ vom mobilen Aussichtsturm aus.



AN DIESEM ORT  
Heflädeli  
Restaurant  
Sitzgelegenheit

## 8 Schloss Beuggen

Das ehemalige Wasserschloss Beuggen ist die älteste heute noch existierende Kommende des Deutschen Ordens. Die ältesten von der Kirche erhaltenen Gebäude der Schlossanlage stammen aus dem 13. Jahrhundert. Nach der Auflösung dieser Niederlassung des Ordens wurde es als Lazarett und später als Kinderheim genutzt. Zuletzt diente der halbkreisförmige Schlosskomplex als Tagungsort der evangelischen Landeskirche in Baden.



AN DIESEM ORT  
Historische Gebäude  
Sitzgelegenheit

## 12 Historisches Tiengen

Tiengen ist heute ein Teil der Doppelstadt Waldshut-Tiengen. Mit der um 1750 vom Voralberger Barockbaumeister Peter Thumb erbauten katholischen Pfarrkirche Maria-Himmelfahrt, dem Tiengener Schloss, welches sich aus einer frühmittelalterlichen Burg entwickelte, und der im frühen 17. Jahrhundert erbauten Ölmühle, die durch den Talbach angetrieben wird, bietet Ihnen die malerische Altstadt Tiengens viele historische Sehenswürdigkeiten.



AN DIESEM ORT  
Einkaufsmöglichkeiten  
Restaurants

### Die drei Parke

#### Naturpark Südschwarzwald

Der größte Naturpark Deutschlands besticht durch aussichtsreiche Berge, wilde Schluchten, urige Schwarzwaldhöfe, blühende Wiesen, fruchtbare Weinberge und dichte Wälder. Ob Wandern, Mountainbiken, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Erlebnispfade erkunden, kulturelle Events erleben oder regionale Produkte genießen – hier finden auch Sie Ihr persönliches Eldorado.

#### Regionaler Naturpark Schaffhausen

Zwischen Randen, Reben und Rhein lockt im nördlichsten Zipfel der Schweiz eine abwechslungsreiche Landschaft. Blicken Sie von den Randentürmen in die Weite, seien Sie Teil der gelebten Tradition rund um die Reben und folgen Sie dem Rhein. Lernen Sie Land und Leute bei einer fesselnden Führung in den malerischen Dörfern kennen und stöbern Sie auf den Spuren der Geschichte.

#### Jurapark Aargau

Die grüne Schatzkammer vor den Toren Zürichs und Basels lädt ein zum Ausspannen, Genießen und Bewegen. Entdecken Sie hier Landschaftsjuwelen (wie blühende Kirschbäume), Naturperlen (wie Föhrenwälder mit Orchideen), Steinreichtum (wie Ammoniten), Gaumengold (wie Wein und Früchte) sowie zahlreiche Kulturschätze (wie alte Dorfkern).

### Touren-Partner

#### Bad Zurzach Tourismus

Wenn Sie eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, ein Wellness-Wochenende buchen, ein E-Bike mieten möchten, Tipps zu Ausflügen, Führungen, Eventtickets von Starticket und Veranstaltungen suchen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne von Montag bis Sonntag an der Dr. Martin Erb-Strasse 9 in Bad Zurzach.



## 10 Trompeterstadt Bad Säckingen

Überqueren Sie den Rhein über die längste gedeckte Holzbrücke Europas, eine besondere Sehenswürdigkeit Bad Säckings. Entdecken Sie das Fridolinsmünster als Wahrzeichen der Stadt, das Schloss Schönau mit den Scheffelstuben und einer einzigartigen Trompetensammlung und Park. Bad Säckingen ist Schauplatz des seinerzeit populären Romans „Der Trompeter von Säckingen“ von Joseph Victor von Scheffel, der 1854 erstmals erschien.



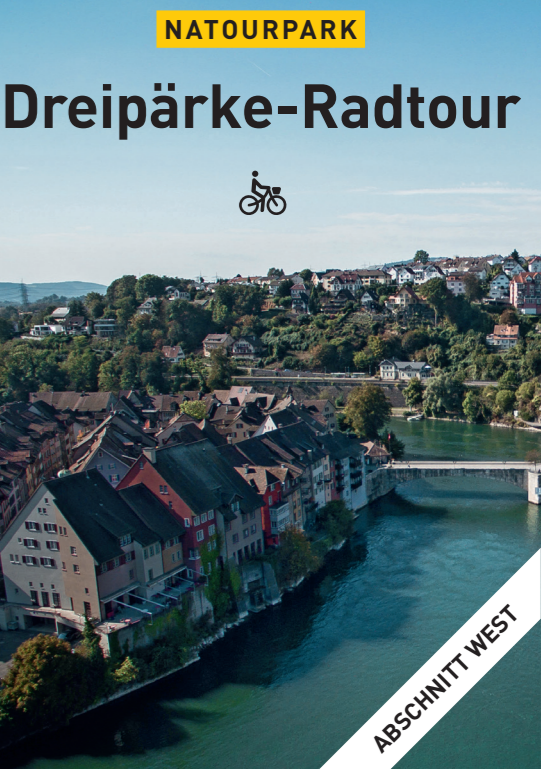
AN DIESEM ORT  
Einkaufsmöglichkeiten  
Restaurants

## 11 Auinsel Albbruck

Bei Albbruck teilt sich der Rhein und umfließt eine bewaldete Auinsel. Im Jahr 1930 begann der Bau eines Laufwasserkraftwerks, das die natürliche Rheinteilung nutzt und noch heute in Betrieb ist. Darüber hinaus finden Sie im Südwesten der Insel schöne Sandstrände, die zu einer Abkühlung im Rhein einladen. Die Dreipärke-Radtour führt Sie mitten durch die grüne Auinsel.



AN DIESEM ORT  
Badestellen  
Infotafel  
Sitzgelegenheit



### Abschnitt West:

Aufstieg  
**949 m** ↗

Abstieg  
**948 m** ↘

Länge  
**117 km** 📍

### Gesamte Dreipärke-Radtour:

Aufstieg 1880 m ↗

Abstieg 1880 m ↘

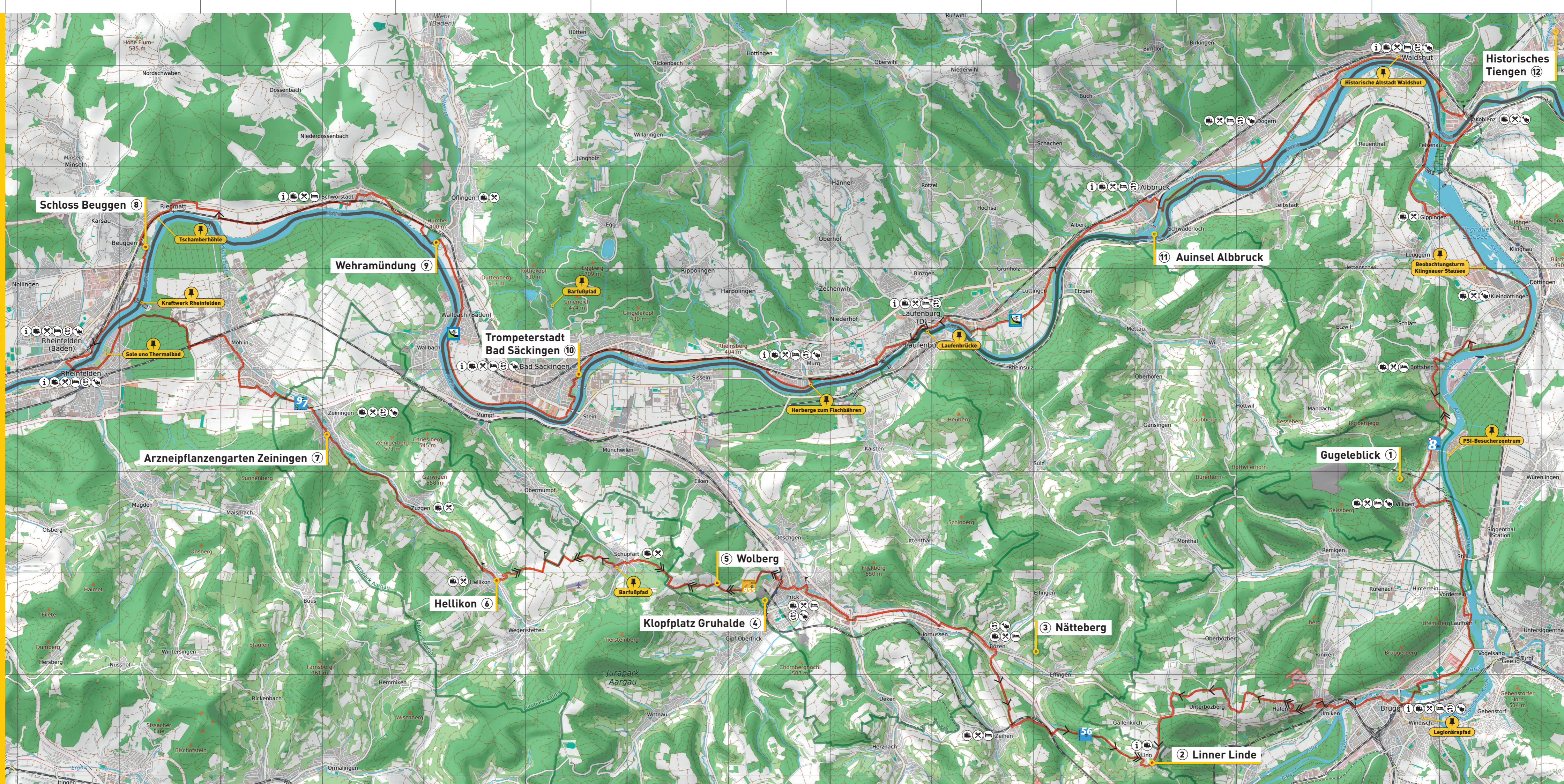
Länge 208 km 📍

## Routenhinweise Abschnitt West

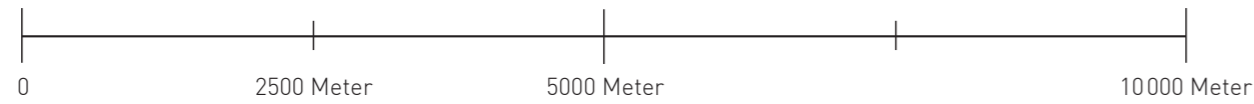
Die länderübergreifende Radtour verbindet drei Regionale Naturparke und kombiniert dabei bestehende Radwege zu einem neuen Erlebnis. Es kann mehrheitlich auf markierten Wegen gefahren werden. Anhand der Tourenkarte und den Etappenhinweisen ist ersichtlich, wo die Dreipärke-Radtour auf welchen ausgeschilderten Routen verläuft. Auf der Karte sind neben den Highlights weitere Erlebnisstipps und Dienstleistungen eingetragen.

Die rund 210 km lange Dreipärke-Radtour setzt sich aus den beiden Teilstrecken Ost und West zusammen, welche sich an der Rheinbrücke zwischen Waldshut (D) und Koblenz (CH) treffen. Hier kann die Rundtour somit auch schon früher geschlossen werden. Der Routeneinstieg und -ausstieg ist an allen Stellen möglich, die größeren Ortschaften können einfach mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden. Sind Sie eher gemütlich unterwegs, dann rechnen Sie mit drei bis vier Tagen für die gesamte Rundtour.

- Start Koblenz 0,0 km
- 1 Gugeblick 14,6 km
- 2 Linner Linde 31,2 km
- 3 Nätteberg 35,9 km
- 4 Klopflplatz Gruhalde 43,3 km
- 5 Wolberg 46,7 km
- 6 Hellikon 53,3 km
- 7 Arzneipflanzengarten Zeiningen 59,3 km
- 8 Schloss Beuggen 72,2 km
- 9 Wehrmündung 81,5 km
- 10 Trompeterstadt Bad Säckingen 88,7 km
- 11 Auinsel Albruck 106,8 km
- 12 Historisches Tiengen 116,9 km
- Ankunft Waldshut-Tiengen 117,8 km



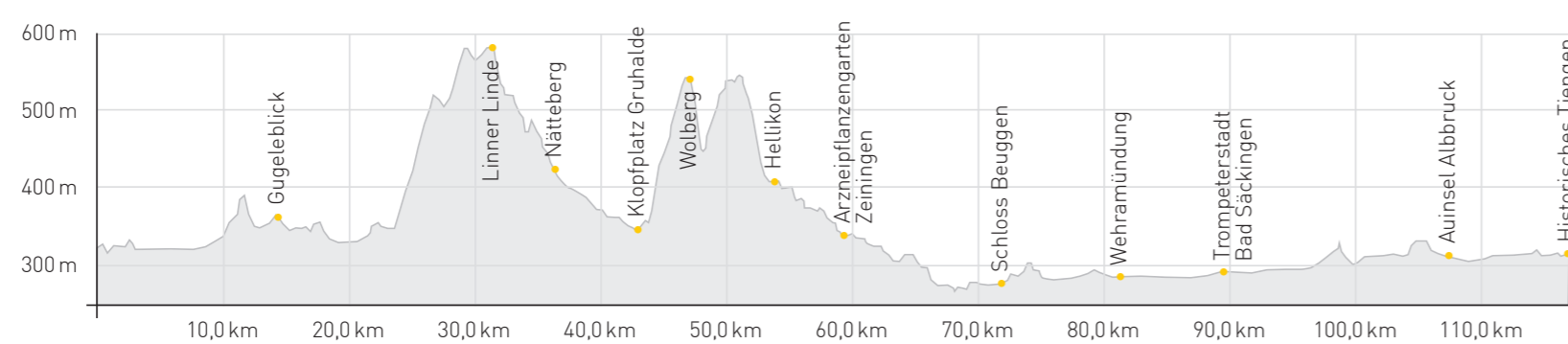
Massstab 1:64 000



### Legende

- Hauptroute
- Touristinfo
- Bahn/Bus
- Verpflegungsmöglichkeit
- Übernachtungsmöglichkeit
- Fährverbindung
- Radmechaniker
- Radvleih
- Erlebnistipp
- Altstadt

### Höhenprofil



### Etappenbeschriebe

#### Koblenz → Gugeblick

Folgen Sie weiter der Rheinroute 2 (blau-weiße Schilder). Nach Koblenz besteht die internationale Anschlussmöglichkeit nach Deutschland. Überqueren Sie die Aare nach Felsenau und biegen Sie dort auf die Aarroute 8 ab und folgen dieser. Nach dem Klingnauer Stausee kommen Sie nach Villigen. Hier folgen Sie nach den ersten beiden Häusern rechts dem Wanderweg hoch. Stellen Sie Ihr Fahrrad beim Römerberg ab, um besser durch die schmalen Rebenreihen hochzukommen. Wenn der Wanderweg nach rechts abbiegt, verlassen Sie diesen und steigen nochmals eine Rebenreihe, einfach geradeaus, hoch zum Gugeblick.

#### Gugeblick → Linner Linde

Kehren Sie auf gleichem Weg ins Dorf Villigen zurück und fahren Sie weiter entlang der Route 8 bis Brugg. Wenn Sie die Stadt schon fast hinter sich haben, biegen Sie bei der Bahnunterführung rechts auf die Route 56 Saetal-Bözberg ab und überqueren die Fussgängerbrücke. Folgen Sie der Route den Bözberg hoch via Passhöhe bis zur Linner Linde.

#### Linner Linde → Nätteberg

Weiter entlang der Route 56 gelangen Sie nach Linn über das romantische Sagimulitäl nach Zeihen und folgen der Route gleich am Dorleingang rechts nach Bözen. Ein Abstecher von hier zum Orchideengebiet Nätteberg lohnt

sich sehr. Biegen Sie dazu auf der Hauptstraße angekommen rechts ab, beim Fahrradgeschäft Fuchs wieder links. Folgen Sie dieser Straße geradeaus aus dem Dorf hinaus, rechts vorbei am Bauernhof bis zur Kreuzung am Waldeingang. Dort biegen Sie rechts ab. Auf der Hügelkuppe angekommen, sind Sie mitten im Orchideengebiet mit wunderbarer Aussicht in den Jura. Der Weg führt Sie zurück nach Bözen.

#### Nätteberg → Klopflplatz Gruhalde

Sie folgen weiter der Route 56 bis Frick. In Zentrumsnähe beim Parkplatz „Widenplatz“ biegt die Route nach rechts ab. Verlassen Sie diese und fahren Sie geradeaus bis zur Einmündung in die Hauptstraße. Biegen Sie links ab bis zur großen Kreuzung. Ab hier folgen Sie der kantonalen Ausschilderung in Richtung Stein/Eiken (rote Schilder mit weißer Schrift) bis nach dem Bahnübergang. Nach diesem können Sie links zum Klopflplatz Gruhalde abbiegen. Fahren Sie bis zum Parkplatz vor dem Fahrverbot, stellen Sie das Fahrrad ab und folgen Sie zu Fuß dem Wegweiser „Klopflplatz“ den Wald hoch.

#### Klopflplatz Gruhalde → Wolberg

Folgen Sie nach dem Bahnübergang weiter der Ausschilderung Richtung Stein/Eiken, bis Sie am Ortsausgang vor drei Möglichkeiten stehen. Verlassen Sie die kantonale Route und nehmen Sie die Straße ganz links. Dieser folgen Sie nun, immer geradeaus den Berg hoch, bis auf

den Wolberg. Diese Strecke folgt der Bikeroute 955 (Teerstrasse, kein Mountainbike nötig!) in entgegen der signalisierten Richtung.

#### Wolberg → Hellikon

Beim Wegkreuz bleiben Sie auf der Teerstrasse, welche nun etwas flacher verläuft. An der Kreuzung am höchsten Punkt biegen Sie rechts in die Straße ein, folgen dem Straßenverlauf (Kurve rechts und schließlich links) steil hinunter nach Schupfart. Dieser Teil ist nicht markiert. Im Dorf folgen Sie der ausgeschilderten Bikeroute 955 (verläuft auf Feldwegen, kein Mountainbike nötig!) den Berg hoch. Nehmen Sie nach der kurzen Runde auf dem Hochplateau den Weg hinunter nach Hellikon (beim grünen Hundekoteimer scharf rechts, nicht markiert). Nach kurzer Fahrt durch den Wald und einer Haarmadelkurve biegen Sie im Dorf angekommen rechts ab und fahren so mittig durch das schöne Ortsbild.

#### Hellikon → Arzneipflanzengarten Zeiningen

Verlassen Sie Schloss Beuggen durch das Tor an der rheinabgewandten Seite und folgen Sie dem Radweg über Riedmatt und Schwörstadt ca. 9 km bis zum Naturschutzgebiet Wehrmündung. Verlassen Sie Schloss Beuggen durch das Tor an der rheinabgewandten Seite und folgen Sie dem Radweg über Riedmatt und Schwörstadt ca. 9 km bis zum Naturschutzgebiet Wehrmündung. Fahren Sie weiter Richtung Wehr-Brennet und biegen an der Straße rechts ab. Sie passieren Walzbach und danach führt Sie der Radweg direkt auf die Gassen der Altstadt Bad Säckingens bis zum Münster.

#### Arzneipflanzengarten Zeiningen → Schloss Beuggen

Nachdem Sie die Wehra überquert haben, fahren Sie weiter Richtung Wehr-Brennet und biegen an der Straße rechts ab. Sie passieren Walzbach und danach führt Sie der Radweg direkt auf die Gassen der Altstadt Bad Säckingens bis zum Münster.

#### Wehrmündung → Trompeterstadt Bad Säckingen

Nachdem Sie den Münsterplatz in die Steinbrückstraße (Fußgängerzone) verlassen

haben, biegen Sie gleich wieder rechts in die Fischergasse ab bis zum Rhein. Folgen Sie dem Rhein weiter flussaufwärts. Auf den folgenden 17 km passieren Sie die Orte Murg, Laufenburg (Baden) und Luttingen, bis Sie nach Albruck gelangen. Der Radweg führt Sie über eine Brücke auf die Auinsel. Fahren auf der Auinsel nach rechts, um zu den Badestellen zu gelangen. Dem Radweg folgen Sie nach links.

Albruck → Altstadt Tiengen  
Verlassen Sie die Auinsel am Ende nach links über die Brücke zurück aufs deutsche Festland. Am Ufer biegen Sie rechts ab und folgen dem Rhein weiter aufwärts. Folgen Sie dem Radweg knapp 7 km, bis Sie rechts den Grenzübergang an der Rheinbrücke nach Koblenz (CH) sehen. Falls Sie den Routenteil West hier abschließen möchten, nutzen Sie die internationale Anschlussmöglichkeit in die Schweiz.

#### Historisches Tiengen

Verlassen Sie das Tiengen am Ende nach links über die Brücke zurück aufs deutsche Festland. Am Ufer biegen Sie rechts ab und folgen dem Rhein weiter aufwärts. Folgen Sie dem Radweg knapp 7 km, bis Sie rechts den Grenzübergang an der Rheinbrücke nach Koblenz (CH) sehen. Falls Sie den Routenteil West hier abschließen möchten, nutzen Sie die internationale Anschlussmöglichkeit in die Schweiz.

## Touristinfos

Für Fragen zu Erlebnissen, Übernachtungen oder Restaurants wenden Sie sich an die jeweiligen Ansprechpartner direkt vor Ort in der gewünschten Region:

### Brugg Regio

+41 56 560 50 00  
www.bruggregio.ch

### Tourismus Rheinfelden (CH)

+41 61 835 52 00  
www.tourismus-rheinfelden.ch

### Tourismus Rheinfelden (D)

+49 76 23 966 87 20  
www.tourismus-rheinfelden.de

### Touristinformation Wehr

+49 77 62 808 601  
www.wehr.de

### Touristinformation Bad Säckingen

www.badsaeking.de  
+49 77 61 568 30

### Tourismus Laufenburg (CH)

+41 62 874 44 55  
www.laufenburg.ch/de/tourismus

### Tourismus- und Kulturamt Laufenburg (D)

+49 77 63 806 51  
www.laufenburg.de

### Touristinformation Waldshut-Tiengen

+49 77 51 833 200  
www.waldshut-tiengen.de

## www.natourpark.ch



Auf der Webseite finden Sie multimediale Eindrücke der Route, zusätzliche Highlights und technische Hilfsmittel wie GPX-Daten.

## Rad-Einmaleins

- Verlassen Sie Picknickplätze und Feuerstellen aufgeräumt und entsorgen Sie Abfälle.
- Verlassen Sie den Wildtieren zuliebe die Wege nicht und fahren Sie nicht in der Dämmerung oder nachts.
- Vergessen Sie nicht, einen Ausweis (ID oder Pass) mitzuführen – die Route ist grenzübergreifend.
- Tragen Sie einen Fahrradhelm und prüfen Sie Ihr Rad vor der Tour auf technische Mängel.

Genießen Sie die drei Parke!

## Notfallnummern

Schweiz	144	Deutschland	112
Sanität	144	Sanität	112
Feuerwehr	118	Feuerwehr	112
Polizei	117	Polizei	110